

Grüner Kalender im März:	
1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

und im April:

So., 6. April Treffen der Cremlinger Grünen bei Gudrun Hock, Cremlingen, Hinter der Wiese 8

Grüne vor Ort:

Gemeinde Cremlingen
Klaus Thiele, Roter Berg 4a, 38162 Gardessen

Samtgemeinde Schöppenstedt
Norbert Haiduk, Presseweg 5, 38170 Eilum

Samtgemeinde Sickinge
Holger Barkhau, Am Hasseltal 9, 38173 Sickinge

Samtgemeinde Oderwald
Ehrhard Dette, Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt

Samtgemeinde Asse
Jan-Christian Müller, Öselblick 16, 38321 Sottmar

Stadt Wolfenbüttel
Reinhard Gemdt, Dr.-August-Wolfsstieg-Str. 21, 38304 Wolfenbüttel

Grüne Jugend Wolfenbüttel
Andrea König, Gärtnerwinkel 39, 38302 Wolfenbüttel

Büro der Kreisratsfraktion Wolfenbüttel
Halchtersche Str. 2, 38304 Wolfenbüttel

Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel
Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314

Wir stehen zum Gespräch bereit:
in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes und der Kreisratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen im Grünen Zentrum in der Halchterschen Straße 2 in Wolfenbüttel:

Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 16:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeit der Geschäftsstelle
Sprechzeit der Kreisratsfraktion
Sprechzeit der Stadtratsfraktion
Öffnungszeit der Geschäftsstelle

Herausgeber:
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel
E-Mail: rundbrief@gruene-wf.de

Bankverbindung: Postbank Hannover,
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Kreisverband Wolfenbüttel

Rundbrief März 2008



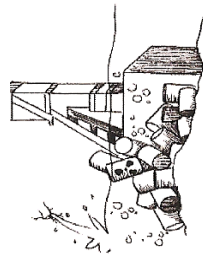
Liebe Mit-Weiter-Grün-Denkerinnen und -Denker,

eigentlich wollten wir in diesem Rundbrief den Slogan bringen „Hier könnte Ihre Werbung stehen!“, aber dann kam doch noch ein Beitrag der Sicker Abteilung zum Genmais. Davon können wir ruhig mehr vertragen. Also schicken Sie uns Ihre Beiträge und Termine.

Mit grünen Grüßen

Ihre Rundbriefredaktion

Veranstaltungshinweis



Gespräche

Fackelzug
zum Schacht

Nacht am Schacht

Freitag, 14. März 2008

18 Uhr

an der K513

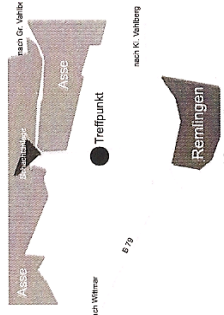
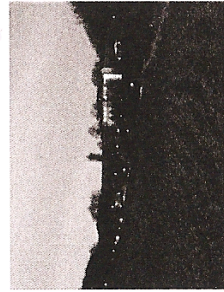
nördlich von Remlingen

mit musikalischer Begleitung durch:
- Trommelgruppe WAT/IGNOMA
- Kirchenchor Gr. Denkle

gelbe „A“



Feuertoren



Erklärung der Sicker Grünen zum Anbau von gentechnisch verändertem Mais in Sickinge

Der Ortsverband Sickinge von Bündnis90/Die Grünen lehnt die Feldversuche des Julius-Kühn-Institutes mit gentechnisch verändertem Mais in der Gemarkung Sickinge ab. Bei diesen Versuchen werden 2,5 Hektar Mais „Monsato 810“ angebaut. Dieser Mais produziert durch ein gentechnisch eingebautes Gen ein Gift gegen den Schmetterling „Maiszünsler“, der aber in Niedersachsen gar nicht vorkommt. Durch die Versuche wird also ein hier unnötiges Gift in die Umwelt gebracht, das sich über den Pollen in die Natur verbreiten und dann beispielsweise im Honig zu finden sein wird.

Im April 2007 untersagte das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) den Verkauf des gentechnisch veränderten Mais „Monsato 810“, weil es durch den Anbau eine Gefahr für die Umwelt sah. Den zukünftigen Vertrieb hatte das BVL von einem neuen Plan zur Beobachtung von Umweltauswirkungen durch die Firma Monsanto abhängig gemacht. Der liegt nun vor, wie das BVL am 6. Dezember 2007 bekannt gab. Dass der Plan den Anforderungen entspricht, ist äußerst zweifelhaft. Das Bundesamt für Naturschutz kritisiert in einer Stellungnahme, dass der Gentech-Mais nur unzulänglich geprüft wurde. Die Sicker Grünen wenden sich mit dieser Stellungnahme auch gegen die schleichende Einführung der Gentechnik in die Ernährung. Gentechnische Veränderungen stellen ein nicht berechenbares Risiko für Mensch und Umwelt dar. Es muss Landwirten auch zukünftig möglich sein, gentechnikfreie Lebensmittel zu erzeugen. 80 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. Sie wollen weiterhin gentechnikfreie Lebensmittel kaufen können. Die Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln muss deshalb ausgeweitet werden und auch für Fleisch und tierische Produkte gelten, die mit gentechnisch veränderten Pflanzen bzw. entsprechenden Futtermitteln gefüttert wurden.

Auch Jetzt. Für Morgen.

Christiane Wagner

Gen-Mais – Was kann man tun?

Auch 2008 soll wieder gentechnikfreier Bantam-Mais angebaut werden. Jede und jeder kann sich hier beteiligen. Alle Informationen zu der Aktion stehen im Internet unter www.bantam-mais.de.

Aus dem Kreistag

Grossraumverband – Nutzen für Wolfenbüttel? Nachdem jahrelang hohe Summen in den Grossraumverband mit Braunschweig und den anderen Kreisen der Region eingezahlt wurden, haben die Grünen nun die Frage nach dem Nutzen aus der 'Clubmitgliedschaft' gestellt. Die Bilanz scheint dürrig. Nun muss sich der Kreistag entscheiden und die Verwaltung muss Zahlen vorlegen. Bleiben wir dran.

Shared Space

Hans Monderman, der Erfinder des Shared Space ist tot – die Idee lebt weiter. Wie sehen wohl die Straßen in der Ewigkeit aus?

Die Grünen beantragen im Rat der Stadt Wolfenbüttel: „Die Straßenzüge innerhalb des Gebietes Landeshuter Platz, Enge Straße ab Einmündung Kreuzstraße, Holzmarkt (bis zum Fußgängerüberweg vor der Nord/LB), Lange Straße (einschließlich Theatervorplatz und Einmündung Harztorwall) und Karlstraße (einschließlich östlicher Teil Kannengießer Straße) werden nach dem Konzept des "Shared Space" geplant und langfristig entsprechend ausgebaut. Die Verwaltung soll die rechtlichen Voraussetzungen durch Beantragung eines entsprechenden Projektes schaffen und möglichst zusätzliche Mittel einwerben sowie den zugehörigen Planungsprozess beginnen.“

Auch Jetzt. Für Morgen.